

Außenseiter im Siegerland

Kiel – Nur Außenseiter-Chancen rechnet sich der Kieler Turner-Klub morgen in der Zweiten Bundesliga bei der Siegerländer KV aus. Die Westfalen verfügen in der Nordstaffel über die höchsten Ausgangswerte an den Geräten, die zumeist von den Russen Shalva Dalakishwili, Adrian Kuchta und Bundes-B-Kaderturner Jonas Rohleder präsentiert werden. Trotz ihrer überraschenden Niederlage vom letzten Wochenende gegen die TSG Grünstadt gelten die Siegerländer als Aufstiegsaspirant ins Liga-Oberhaus. Allerdings wollen die Kieler ihnen dieses erschweren und stocken mit den Boden- und Ringe-Spezialisten Jan Schwäke und Rupert Kersenbrock ihren Kader auf. Für den 15-jährigen Schwäke ist dies sein Zweitliga-Debüt in Vorbereitung auf den Deutschlandpokal. „Ich will auf jeden Fall meine Tsukaharas am Sprungtisch und an den Ringen sicher stehen. Meine Bodenübung soll mit einem Salto rückwärts mit zweieinhalb Drehungen enden“, sagt Jan. Und der 19-jährige Tobias Renwanz ergänzt: „An unserem Paradegerät Pauschenpferd wollen wir die Gastgeber ärgern und zwei Gerätepunkte mit nach Hause nehmen. Das kann später Bedeutung für die Abschlusstabelle haben!“ jö

HANDBALL

4. Runde im DHB-Pokal auf Landesebene. Männer, Sonnabend, 16.30 Uhr, Schadwinkel-Halle: HSG Fockbek/Nübel – TSV Kronshagen II, 17 Uhr, Schiffsthalhalle: TSV Plön – THW Kiel III. Sonntag, 15 Uhr, Ostholsteinhalle: TSV Grömitz – SG Witt, 17 Uhr, Ostfeld: HSG SZOWW – HKUF Harrislee. HSG Hohn/Eisdorf kämpft weiter. Frauen, Sonnabend, 16.30 Uhr, Amts-sportthalle: Leezener SG – Lauenburger SV, 18 Uhr, Burgfeld-Halle: Lübeck 1876 – TSV Jörk. Sonntag, 16 Uhr, Suchsdorfer Weg: HSG Holstein Kiel/Kronshagen II – HSG Holstein I, 16.30 Uhr, in Neumünster: SV Tungendorf – TSV Wattenbek, 18 Uhr, Jarplund: SG Oeversee/Jarplund-Weding – HSG Fockbek/Nübel.



Den KTB-„Kangaroos“ fehlt noch der Maßstab, hinten, v.l.: Hanna Kuhn, Martha Laessing, Trainer Henning Schemann, Nele Wiegmann, Co-Trainer Benjamin Leibfarth, Carola Hagedorn, Imke Sittel; vorn, v.l.: Jessica Bockhorst, Franziska Probst, Henrike Harders, Katja Eggers, Jana Brandes, Hanna Winter; es fehlen: Sylvia Maik-Statzner, Lisa Halada, Rebecca Baumeister, Svenja Friedrichsen, Katrin Dahlenburg. Foto Schwarz

Derby als Wegweiser

2. Basketball-Regionalliga: BBC und Klausdorf wollen Bremse lösen

Rendsburg/Kiel – Ein heißer Basketball-Kampf steht in der Herderschule in Rendsburg an. Wenn die gastgebenden „Twisters“ auf den TSV Klausdorf treffen, geht es nicht nur um ein Derby, sondern insbesondere um den ersten Saisonsieg in der Zweiten Regionalliga nach drei Niederlagen für beide Seiten.

BBC Rendsburg – TSV Klausdorf (Sbd., 19.15 Uhr) „Es ist ein Schlüsselspiel“, beschreibt Antje Mevius die Bedeutung des Duells aus ihrer Sicht. Sollte ein Sieg heraus-springen, „dann sind wir endlich in der Liga angekommen“, ist die BBC-Trainerin überzeugt. Im Falle einer Niederlage will sie optimistisch bleiben. „Wir werden weiter hart arbeiten, die Punktrunde ist noch lang.“ An einen Misserfolg will Mevius gar nicht denken. „Die Jungs freuen sich auf das Spiel, sie sind atmosphärisch auf einen Sieg

eingestellt.“ Die „Twisters“ haben das punktspielfreie Wochenende dazu genutzt, ihre Blessuren auszuheilen. Mevius hat bis auf Jannek Schmitt alle Spieler an Bord, auch „Chuck“ Henry ist fast wieder vollständig genesen. „Seine Fußgelenksverletzung lässt etwa 80 Prozent seines Leistungsvermögens wieder zu“, ist die Trainerin froh über diesen Heilungsverlauf. Fortschritte hat auch die Wurfgenauigkeit gemacht. Varianten wurden intensiv trainiert. Wichtig ist für Mevius auch, die gegnerischen Leistungsträger Marco Steenbock und Theo Allert unter Kontrolle zu bekommen. wm

KTB-Frauen – Walddorfer SV (Sbd., 17.15 Uhr) Zweiter Auftritt für die „Kangaroos“ des Kieler TB in der Zweiten Basketball-Regionalliga der Frauen: Gast in der Reventloulouhalle (Waltzstraße) ist der Walddorfer SV. Das 75:33 gegen Reinbek vor drei Wochen war für KTB-Coach Henning Schemann „noch

kein Maßstab“. Darum soll das „Kangaroos“-Spiel gegen den Walddorfer SV weiter geschärft werden und so ein Ausrufezeichen in Richtung des EBC Rostock, Absteiger aus der Ersten Regionalliga und Gegner der Kielerinnen am 31. Oktober, gesendet werden. „Wir müssen noch intensiver spielen“, so Schemann, der im Training sowohl Wert auf das Einstudieren der eigenen Zonen-Verteidigung als auch auf die Reaktion auf eine „Zone“ des Gegners legte. „Wir wollen den gegnerischen Aufbau unter Druck setzen“, sagt Schemann, der morgen jedoch auf Sylvia Maik-Statzner (Urlaub), Lisa Halada (Trainingsrückstand), Rebecca Baumeister (Uni) und Hanna Kuhn (beruflich verhindert) verzichten muss. Verstärkung verspricht jedoch Aufbau/Flügel-Spielerin Hanna Winter vom MTV Gedau, die zum Studieren nach Kiel zog und sich dem KTB anschloss, gegen den Walddorfer SV jedoch noch nicht mit von der Partie sein wird. tas



BBC Rendsburg setzt auch gegen Klausdorf auf die Wurfqualitäten von Forward Andrej König. Foto Mahnkopf

Deckt Bruns für Holstein II Schwächen der FT Eider auf?

Fußball-SH-Liga: Comet will endlich auf eigenem Platz punkten

Kiel/Eckernförde – Noch keinen einzigen Punkt konnte der SC Comet in der Fußball-SH-Liga bisher daheim einfahren. Nicht zuletzt deshalb steht das Team vpm Kieler Ostufer tief im Tabellenkeller.

SC Comet Kiel – Heikendorfer SV (Sonntag, 13 Uhr)

„Das wollen, müssen und werden wir nun ändern“, erklärt Interims-Coach Steve Frank, der sich der Schwere der Aufgabe gegen die kampfstarken Heikendorfer bewusst ist. Immerhin hat der SC durch das 1:1 in Büdelsdorf einen Motivationsschub erhalten, den Frank nutzen möchte, um den Bann vor eigenem Publikum, zu brechen. Änderungen in der Aufstellung sind nicht zu erwarten. Als Libero wird Frank selbst fungieren, während die Doppelspitze Chris Karstens und Oliver Blazevic eine weitere Chance erhält. Christoph Schulz und Gökhan Sell (Aufbautraining) werden noch fehlen. mcf

Ob die Gastgeber durch die Wirren des Rücktritts von Trainer Frank Schlichting gehandicapt sind, interessiert die Heikendorfer nicht. „Comet hat seine Probleme, wir

haben die unseren. Da sollte man nichts von außen kommentieren“, sagt HSV-Coach Miki Mladenovic, den die zweite Halbzeit vom Spiel gegen Kropp optimistisch stimmt. „Da haben wir im kämpferischen Bereich voll überzeugt und endlich wieder die Zweikämpfe angenommen. Außerdem war das Spiel durch die taktische Umstellung zur Pause von drei auf zwei Stürmer viel effizienter.“,



Von der FT Eider Büdelsdorf zurück ins Trikot der KSV Holstein: Timo Bruns. Foto ör

so Mladenovic, der wieder mit Bohrmann (zurück vom Bundeswehr-Einsatz) im Tor rechnen kann. Dafür fällt Henrik Giese aus. Dessen Part übernimmt in der Viererkette Patrick Hörhold. azi

Holstein Kiel II – Büdelsdorf (Sonnt., 14 Uhr)

Zweimal in Folge wurden die Kieler zuletzt Meister, doch neben dem VfR Neumünster erwies sich auch die FT Eider stets als nicht zu bezwingender Gegner. In der vergangenen Spielserie endeten beide Begegnungen gegen die Büdelsdorfer 1:1. Das soll sich möglichst ändern. „Uns steht vermutlich eine anspruchsvolle Aufgabe bevor“, glaubt KSV II-Trainer Torsten Fröhling, „weil ich einen tiefgestaffelten Gegner erwarte, der aber bemüht sein dürfte, mitzuspielen.“ KSV II-Kapitän Timo Bruns, der nach zwei Jahren bei der FT zu Holstein zurückgekehrt ist, dient Fröhling als wichtiger Informant über Eiders Stärken und Schwächen. hp

„Das waren keine Selbstgänger, sondern bedurfte einer Topleistung“, ordnet FTE-Coach Olaf Lehmann die beiden Remis aus der Vorsaison ein. Er hofft auf die Einsätze der noch angeschlagenen Florian Tinnemann, Malte Sawkulycz und Dennis Usadel. Eider entpuppte sich auswärts

bisher sturmschwach, in fünf Partien gelangen nur drei Tore. Für Eiders Torwart, Exen „Storch“ und bekennenden Holstein-Fan Henrik Preuß sind die Partien gegen die KSV immer etwas Besonderes. mey

Eckernförder SV – TSV Klausdorf (So., 14 Uhr)

Nach seinen jüngsten Auftritten geht der Eckernförder SV als Favorit in die Partie gegen den Aufsteiger. Trotz der günstigen Konstellation gibt es für ESV-Trainer Henning Seemann allerdings keinen Anlass, den Gegner zu unterschätzen. Für Aufmerksamkeit sorgte nicht zuletzt das zwei Wochen zurückliegende 2:0 des Neulings beim Heider SV. „Allein dieses Resultat zeigt, dass die Klausdorfer mehr können, als es ihr Tabellenplatz ausdrückt“, mahnt Seemann zur Vorsicht. Von seiner Elf fordert er, dass sie an die Form aus der Begegnung bei Flensburg 08 anknüpft. „Wir wollen gegen Klausdorf beweisen, dass unser 3:1 in Flensburg keine Ein-tagsfliege war.“ jg

Nach der 0:2-Niederlage gegen Holstein II war TSVK-Trainer Stefan Köpke nicht einmal unzufrieden. Immerhin hatte sich seine Elf lange erfolgreich gegen einen Rückstand gewehrt. „Jetzt ist es aber wieder einmal an der Zeit, etwas für das Punkte-

konto zu tun“, sagt Köpke und freut sich auf die Partie beim ESV. Denn die Gastgeber schätzt er trotz deren jüngster Erfolgsserie nicht als Übermensch ein. Zudem reise er gern zum ESV, weil die Eckernförder „immer mit offenem Visier agieren.“ Metin Mirza und Clemens Schneider fallen verletzt aus. hp

VfB Lübeck II – VfR Neumünster (So., 14 Uhr)

Nach zwei sieglosen Partien gegen Schleswig 06 (2:4) und den Heider SV (2:2) sind die „Veilchen“ mit dem knappen Heimspiel gegen Altenholz (2:1) in die Erfolgsspur zurückgekehrt. „Wer die FT Eider mit 8:0 schlägt und in Heide 3:1 gewinnt, wird auch für uns ein schwerer Gegner“, prophezeit VfR-Coach Ervin Lamce, dessen Team in der Vorsaison bei der Lübecker Regionalligareserve über ein 1:1 nicht hinauskam. Personell muss Lamce beim Tabellenzwölften weiterhin auf Lennart Dora, Franko Milbradt, Niklas Zöchling und Olaf Ranie-wicz verzichten. mey

ETSV Weiche Flensburg – TSV Altenholz (Sbd., 15 Uhr)

Ausgerechnet vor diesem wichtigen Duell beim Aufsteiger aus Flensburg plagen Altenholz ernste personelle Sorgen. Die Ausfälle von Habermann, Schwind, Ehlers, Hansen, Klatt und Plüschke drü-

cken die Stimmung beim Tabellen-13. ebenso, wie die immer noch nicht ganz verwundene 1:2-Niederlage gegen den VfR Neumünster. „Die war unnötig und bitter“, sagt TSV-Co-Trainer Stefan Büning, der Harry Witt (Urlaub) vertritt. Welche Spieler aus der zweiten Mannschaft den dezimierten TSV-Kader auffüllen, wird sich erst morgen entscheiden. jg

PSV Neumünster – Flensburg 08 (Sbd., 15 Uhr)

PSV-Trainer Norbert Heitmann ist gut auf seine Kicker zu sprechen: „Das ist großer Sport, was die Jungs derzeit machen.“ Mit dem Überraschungssieg beim SV Eiche (2:0) hat der Aufsteiger satte sieben Punkte zwischen sich und den ersten Abstiegsrang gelegt. Gegen die punktgleichen, aber zwei Spiele weniger absolvierenden Flensburger drückt den „Polizisten“ aber der Personalschuh. Mit Kapitän Andre Eggers, Christian Schmidt, Thomas Puphal, Oliver Jurkic, Jan-Patrick Siegel und Dieter Rall drohen sechs Akteure auszufallen. „Das ist ärgerlich, dass wir jede Woche im Team umstellen müssen“, sagte Heitmann, der die Flensburger zuletzt gegen Eckernförde (1:3) unter die Lupe nahm: „Der ESV hat gezeigt, wie man gegen 08 gewinnen kann.“ mey